

4

POWERED BY **Dialog****Heat curing acrylic epoxide based colourant - compn****Patent Assignee: FERRO CORP****Patent Family**

Patent Number	Kind	Date	Application Number	Kind	Date	Week	Type
DE 1956288	A					197104	B

Priority Applications (Number Kind Date): US 69836972 A (19690626)**Abstract:**

DE 1956288 A

Compn. contains 12-45% by wt. of a carboxyl active heat-curing acrylic resin with an acid equiv. wt. of 500-900 gm resin per gm. mol acid, 3-40% by wt. of curing epoxide resin which is a condensation polymer of bisphenol A + epichlorohydrin with an epoxide equiv. wt. of less than 695, and 15-65% by wt. of an organic solvent having a m.p. of 49 degrees - 93 degrees C and a b.p. below 320 degrees C.

Derwent World Patents Index

© 2003 Derwent Information Ltd. All rights reserved.

Dialog® File Number 351. Accession Number 765143

2

4

5

Bek. gem. 23. Feb. 1967

81e, 10. 1956 288. Weinheimer Gummi-
warenfabrik Weisbrod & Seifert G.m.
b.H., Weinheim (a. d. Bergstraße). |
Förderband-Stützrollen. 233.66. W 36 953.
(T. 3; Z. 1)

Firma geändert in:

zu Pat. 31

~~Margarethe Beckensträter~~

Weinheimer Gummiwerke Gesellschaft mit
beschränkter Haftung, 6940 Weinheim

Vertreter:

Zust.-Bevollm.:

RAe. Dr. Friedr. Wilh. Beckensträter
Margarethe Beckensträter, 6000 Frankfurt
Holzhausenstr. 56

Verfügung vom

15.10.70

in den Akten
zu " "

G 70 11 512

Gbm 1 956 288

Nr 1 956 288 * eingetr.
23. 2. 67

Patentanmeldung

Notar
Dr. Th. Hartherz
Dr. Fr. W. Beckensträter
Rechtsanwälte
6 Frankfurt am Main
Holzhausenstr. 56, Tel. 55 40 48
Postsch.-Kto.-Ffm. 511.12
(Bei ausländischen Orten: Staat und Bezirk)

23. März

19 66

Hiermit melde ~~t~~ ~~ich~~ die Firma -

Weinheimer Gummiwarenfabrik Weisbrod & Seifert
GmbH., 694) Weinheim an der Bergstrasse

An das
Deutsche Patentamt

8 München 2
Zweibrückenstraße 12

Notar
Dr. Th. Hartherz
Dr. Fr. W. Beckensträter
Rechtsanwälte
6 Frankfurt am Main
Holzhausenstr. 56, Tel. 55 40 48
durch (Name, Beruf und Wohnort des Vertreters)
die in den Anlagen beschriebene Erfindung an und beantrage(n) für die Er-
teilung eines Patents - ~~als Zusatz zum Patent~~
~~an~~ - ~~zur Beachtung~~

Es liegen bei:

1. ~~zwei~~/drei Doppel dieses Antrages¹
2. ~~zwei~~/drei gleichlautende Beschreibungen
mit je 2 Patentanspr.¹
3. eine Druckzeichnung (1 Blatt)
4. eine/zwei Aktenzeichnung(en)¹
(Blatt)
5. Lichtpausen
6. ~~ein~~ ~~Modell~~ ~~als~~ ~~Beispiel~~
7. zwei Erfindernennungen
8. eine vorbereitete Empfangsbescheinigung
- ~~auf freigezeichneten Postkarte mit frei-~~
~~gezeichneten Bezeichnungen~~
9. ~~eine~~ ~~Vollmacht~~
Allgemeine Vollmacht
18/51

Zugleich beantrage(n) ich (wir), falls die Patentanmeldung ohne Erteilung eines Patents
erledigt wird, die Eintragung in die Gebrauchsmuster-Rolle (Gebrauchsmuster-Hilfs-
anmeldung): Die hierfür erforderlichen zusätzlichen Unterlagen sind beigelegt.²

Die Bezeichnung lautet:

Förderband - Stützrollen

~~Unterzeichnet~~

~~Angezeichnet~~

~~in~~
~~für~~

~~Unterzeichnet~~

~~Exemplare der Zeichnungen auf die Druckseite des Merkz...~~

~~anzufügen~~

Die Patent-Anmeldegebühr mit DM 50,- — und die Gebühr für die Gebrauchsmuster-
Hilfsanmeldung mit DM 15,-³ — wird/werden unverzüglich auf das Postscheckkonto
München 79191 des Deutschen Patentamts eingezahlt, sobald das Aktenzeichen bekannt
ist — ist/sind mittels unten aufgeklebter Gebührenmarken entrichtet.

Alle für mich — uns — bestimmten Sendungen des Patentamts sind an

Rae. Dres. Hartherz u. Beckensträter,
6) Frankfurt am Main, Holzhausenstr. 56

zu richten.

Von diesem Antrag und allen Anlagen habe(n) ~~ich~~ wir Abschriften zurück-
behalten.

Unterschrift:

- ¹ Die Angaben über die Gebrauchsmuster-Hilfsanmeldung sind gegebenenfalls zu streichen.
- ² Falls der Anmelder minderjährig oder sonst in seiner Geschäftsfähigkeit beschränkt ist (§ 114 des Bürgerlichen
Gesetzbuches), ist das schriftliche Einverständnis des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

Raum zum Einkleben der Gebührenmarken

Gebühren können auch durch Aufkleben von Gebühren-
marken entrichtet werden. Die Marken sind erhältlich beim
Deutschen Patentamt in München und bei der Dienststelle
Berlin des Deutschen Patentamts in Berlin SW 61.

Firma Weinheimer Gummiwarenfabrik Weisbrod & Seifert GmbH
694) Weinheim a.d.B.

Förderband - Stützrollen

Werden durch die bekannten Förderband-Anlagen Güter befördert, die, beispielsweise infolge ihres Kalkanteiles, schnell abbinden und erhärten, so backen sie leicht an. Die so auf dem Förderband haftenden Materialien werden durch bekannte Abstreifer, die nächst der Wenderolle angebracht sind, zwar zum größten Teil entfernt, jedoch bleiben Reste am Band hängen, das bekanntlich mit seiner Ladefläche die Stützrollen passiert, welche zur Verhinderung des Durchhängens unter dem Untertrum angebracht sind. Diese Stützrollen sind durch die noch anhängenden Reste gefährdet. Es ist eine bei der Förderung der genannten Materialien bekannte Erscheinung, daß die stählernen Stützrollen am Untertrum wachsen. Die Materialreste werden durch jene Rollen nicht abgestreift, sondern aufgenommen. Binnen kurzer Zeit wächst die Rolle umfänglich derart stark an, daß sie das Förderband zur Seite abdrängt. Zur Vermeidung erheblicher Betriebsstörungen ist es notwendig, einen Arbeiter während des Betriebs der Förderanlage damit zu beschäftigen, die Untertrumstützrollen ständig zu reinigen, indem er mit einem Hammer das Material von den Rollen abschlägt. Es ist diese Tätigkeit sehr verantwortungsvoll, da das fragile Material schnell erhärtet, so daß bei nur kurzer Versäumnis die Stützrollen ausgewechselt werden müssen.

Überraschenderweise hat sich gezeigt, daß bei den in Frage kommenden Materialien, wie insbes. Zement, Kalk oder sonstige schnell abbindenden Güter, das geschilderte umfängliche Wachsen der Stützrollen vermieden wird, wenn sie aus Elastomeren bestehen.

Ein weiterer Nachteil der stählernen Stützrollen zeigt sich an den Materialaufgabestellen. Da hier das Förderband durch die schlagartig einsetzenden Belastungen besonders gefährdet ist, mußten die stählernen Stützrollen mit sogenannten Pufferringen versehen werden, deren Wirkung aber ungenügend ist. Die Verwendung der Stützrollen aus Elastomeren als Obertrumstützrolle unter der Materialaufgabestelle hat sich ebenfalls bewährt.

Es wird somit erfindungsgemäß vorgeschlagen, bei Förderbandanlagen elastische Stützrollen zu verwenden. Diese Rollen bestehen aus Elastomere. Es hat sich gezeigt, daß die Einfügung einer Karkasse in Gestalt einer Einlage aus Gewebe und Draht oder ähnlichem festen Material vorteilhaft ist.

Die Abbildung veranschaulicht ein Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Stützrolle. Sie zeigt einen Schnitt senkrecht zur Längsachse. Dabei ist die Stützrolle durch eine Karkasse k verstärkt, die innerhalb der Elastomere e liegt.

Schutzanspruch

Schutzanspruch

1. Stützrolle für Förderband-Anlagen
dadurch gekennzeichnet,
daß sie aus durch eine Karkasse
verstärkten Elastomeren besteht.

